
essentials

essentials liefern aktuelles Wissen in konzentrierter Form. Die Essenz dessen, worauf es als „State-of-the-Art“ in der gegenwärtigen Fachdiskussion oder in der Praxis ankommt. *essentials* informieren schnell, unkompliziert und verständlich

- als Einführung in ein aktuelles Thema aus Ihrem Fachgebiet
- als Einstieg in ein für Sie noch unbekanntes Themenfeld
- als Einblick, um zum Thema mitreden zu können

Die Bücher in elektronischer und gedruckter Form bringen das Expertenwissen von Springer-Fachautoren kompakt zur Darstellung. Sie sind besonders für die Nutzung als eBook auf Tablet-PCs, eBook-Readern und Smartphones geeignet. *essentials*: Wissensbausteine aus den Wirtschafts-, Sozial- und Geisteswissenschaften, aus Technik und Naturwissenschaften sowie aus Medizin, Psychologie und Gesundheitsberufen. Von renommierten Autoren aller Springer-Verlagsmarken.

Weitere Bände in der Reihe <http://www.springer.com/series/13088>

Jan Sparsam

Wie ökonomisches Wissen wirksam wird

Von der Performativitäts- zur
Verwendungsforschung

 Springer VS

Jan Sparsam
München, Deutschland

ISSN 2197-6708

ISSN 2197-6716 (electronic)

essentials

ISBN 978-3-658-22983-2

ISBN 978-3-658-22984-9 (eBook)

<https://doi.org/10.1007/978-3-658-22984-9>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2019

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer VS ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Was Sie in diesem *essential* finden können

- Einen Abriss über die Entstehung der wirtschaftssoziologischen Performativitätsforschung aus der Akteur-Netzwerk-Theorie
- Die theoretischen Grundlagen der Performativitätsforschung, wie sie von Michel Callon, Donald MacKenzie u. a. entwickelt wurden, und ihre empirische Anwendung
- Einschlägige Kritikpunkte an der Performativitätsforschung
- Vorschläge für eine Soziologie ökonomischen Wissens als empirische Verwendungs- und Wirkungsforschung

Vorwort

Die vorliegenden Überlegungen zur Performativitätstheorie schließen an frühere Veröffentlichungen an (Sparsam 2015b; Pahl und Sparsam 2016; Maeße und Sparsam 2017). Für hilfreiche Kommentare bedanke ich mich wie so oft bei Hanno Pahl, mit dem ich das Manuskript diskutieren konnte. Matthias Wingers danke ich für ein aufschlussreiches Gespräch über die Verwendungsforschung. Etwaige Fehler sind ausschließlich mir selbst anzulasten.

Jan Sparsam

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Wie kommt die Performativitätsforschung in die Wirtschaftssoziologie?	3
3	Die konzeptuellen Konturen der Performativitätsforschung	9
4	Die Performativitätsforschung im Spiegel ihrer Kritik	19
5	Soziologie ökonomischen Wissens als Verwendungs- und Wirkungsforschung	27
	Literatur	37